

der BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG von ZEHLENDORF

A n t r a g

der

Fraktion der W U B

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, . . .

In dieser Form stellte die WUB in den vergangenen vier Jahren rund 125 Anträge, von denen wir auf den letzten Seiten der Broschüre 97 zusammenfassen. 42 davon waren erfolgreich, teilweise erfolgreich oder zumindest im Ausschuß angenommen,

43 wurden dort abgelehnt bzw. blieben erfolglos, 7 wurden nicht abschließend behandelt oder fielen in andere Zuständigkeiten und blieben bisher ohne Erfolg, und 5 Anträge gelten als erledigt.

# Anträge der Wählergemeinschaft 1985-1988

## BAUPLANUNG UND STADTBILDPFLEGE:

<u>Drucksachen- Nr.</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Ergebnis</u>	Nr. 473 April 1986	Im Gebiet <u>westlich der Wannseebrücke</u> zwischen Straße Am Kleinen Wannsee und Ufer sollen ein Bebauungsplanverfahren und eine Veränderungssperre eine geordnete bauliche Entwicklung sichern.	abgelehnt
Nr. 67 Juni 1985	Das klassische <u>Straßenprofil</u> in Zehlendorfer Wohnstraßen (Gehwege mit Mosaiksteinpflaster, ungepflasterter Randstreifen und Reihen- oder Kopfsteinpflaster auf der Fahrbahn) soll erhalten bzw. wiederhergestellt werden.	teilweise erfolgreich	Nr. 517 Juni 1986	Beim <u>Neubau der Machnower Straße</u> ist zu achten auf: Geringere Bodenversiegelung, Schutz der Ulme Ecke Schönower Str., ausreichende Beleuchtung auch der Gehwege bei insgesamt sparsam installierter Leistung, einheitliche Baumbepflanzung ohne Silberlinden.	teilweise erfolgreich
Nr. 343 Februar 1986	Die <u>Baumschule</u> an der Wannseebahn ist im Bebauungsplan als "landwirtschaftliche Nutzfläche" zu sichern.	abgelehnt	Nr. 518 Juni 1986	Der geplante <u>Hotel-Neubau</u> neben der Reitschule am Riemeisterfenn ist zu verhindern und das Grundstück wieder als Waldgebiet auszuweisen.	teilweise erfolgreich
Nr. 350 Februar 1986	Das Bezirksamt wird beauftragt, eine <u>Ausstellung</u> über die in seiner Regie durchgeführte Bautätigkeit in den letzten fünf Jahren zu veranstalten.	abgelehnt	Nr. 573 Juli 1986, wiederholt im Februar 1988	Der Bebauungsplan X-127 (" <u>Tunnelplan</u> " in Zehlendorf-Mitte) soll endgültig aufgehoben werden.	inhaltlich erfolgreich (lt. Sitzungsprotokoll)
Nr. 351, Februar 1986 mit Änderungen im Juli 1986	Neu erlassene <u>Gestaltungsrichtlinien</u> für Neubauten in Zehlendorf können weder schlechte Architektur verhindern noch neue architektonische Qualität fördern. Sie sind deshalb zurückzunehmen.	abgelehnt	Nr. 585 Juli 1986	Der im Flächennutzungsplan noch immer vorgesehene <u>Durchbruch</u> der Martin-Buber-Straße unter dem Bahngelände zur Machnower Straße soll aufgegeben werden.	erfolgreich
Nr. 352 Februar 1986	Die Einsprüche gegen den Bebauungsplanentwurf X-133 (Bhf. Wannsee und Umgebung, Parkplatz) sind dem Bauausschuß geordnet und sorgfältig ausgewertet vorzulegen.	ohne Erfolg	Nr. 590 August 1986	Abriss des " <u>Haus Bogen</u> " gegenüber dem Studentendorf, Potsdamer Chaussee 80, um das Grundstück einer für den Steuerzahler kostenneutralen Nutzung zuzuführen. 1985 standen den Ausgaben seitens der Öffentlichen Hand von 1,4 Mio.DM nur Mieteinnahmen von 900.000 DM gegenüber.	abgelehnt
Nr. 353 Februar 1986	Der Entwurf zur Umgestaltung des <u>Bürger-saal-Foyers</u> im Rathaus Zehlendorf sind der Kommission für Stadtbildpflege vorzulegen.	erfolgreich	Nr. 630 September 1986	Der Abriss des Wohnhauses <u>Conradstraße 8</u> ist zu verhindern und eine Wiedervermietung der leerstehenden Wohnungen anzuordnen.	ohne Erfolg
Nr. 354 Januar 1986 wiederholt im Januar 1987	Das frühere <u>Restaurantgelände</u> neben der Reitschule am Riemeisterfenn soll wieder als Waldgelände ausgewiesen werden, um eine Bebauung und anderweitige Nutzung auszuschießen.	abgelehnt	Nr. 1288 November 1987	Der <u>Architektenwettbewerb</u> für das Baumschulengelände soll im Sinne flächensparenden und ökologisch orientierten Bauens durchgeführt werden.	teilweise erfolgreich
Nr. 418 April 1986	Planungs- und Bauarbeiten in der <u>Straße 643</u> in Wannsee und das Enteignungsverfahren zum Weiterbau der Straße über die Grundstücke Alsenstraße 28 und 29 sind sofort einzustellen.	abgelehnt	Nr. 1342 Januar 1988	Der Aufwand für eine Instandsetzung der ehem. <u>Stammbahnbrücke</u> in Höhe der Berlepschstraße/ Am Weißen Steg für eine Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer soll geprüft werden.	erfolgreich
Nr. 420 April 1986	Der <u>Zugang zum Kleistgrab</u> am Kleinen Wannsee soll über einen Spazierweg durch das Gelände des Wassersportvereins hindurch am Wasser entlang ermöglicht werden.	abgelehnt	Nr. 947 März 1987	Ab Winter 1987/88 soll auf bezirkseigenen Grundstücken statt schwarzen Granulats nur noch <u>Sand</u> oder heller Split gestreut werden	erfolgreich
Nr. 421 April 1986	Der <u>Zugang zum Wannsee</u> in Verlängerung der Colmierstraße ist zu öffnen.	abgelehnt			

Nr. 701 November 1986, wiederholt im Juni 1987 und März 1988	Der Wurstverkaufs- und Imbißstand nur wenige Meter neben dem Denkmal des " <u>Flensburger Löwen</u> " in Heckeshorn soll aus Gründen der Denkmalpflege an dieser Stelle beseitigt werden.	erfolgreich	Nr. 304 Januar 1986	Das auf dem Gelände des Hahn-Meitner-Instituts geplante <u>Blockheizkraftwerk</u> , das die Gase der Mülldeponie Wannsee verwerten soll, ist auf der Seite des Instituts zu errichten, die der Wohnbebauung abgewandt ist. Alle Möglichkeiten der Lärm- und Abgasvermeidung sind beim Betrieb des Kraftwerkes auszuschöpfen.	abgelehnt
Nr. 1039 Juni 1987	Bei der Erneuerung der Gartenanlage am Flensburger Löwen soll das <u>Gartendenkmalpflegeamt</u> mitwirken. Grillstand, Reklametafeln, Automaten usw. sollen in Zukunft die historische Gestalt der Anlage nicht mehr stören.	teilweise erfolgreich	Nr. 306 Januar 1986	Die BEWAG ist zu veranlassen, einen <u>angemessenen Preis</u> für den beim Betrieb des Blockheizkraftwerkes anfallenden Strom zu zahlen, um die Rentabilität dieses umweltschonenden Kraftwerkes zu erhöhen.	abgelehnt
			Nr. 419 April 1986	Das Bezirksamt wird beauftragt, bei der Bepflanzung von Straßen künftig <u>30% Obstbäume</u> zu verwenden.	abgelehnt
<b>GRÜNPLANUNG UND UMWELTSCHUTZ:</b>			Nr. 474 Mai 1986	Das Düngen von Grünflächen und Bäumen mit Stickstoff- und mineralischem Dünger ist zu unterlassen, stattdessen sind <u>Kompost und Mulch</u> zu verwenden.	erfolgreich
Nr. 63 Juni 1985	Die <u>Stammbahntrasse</u> zwischen Zehlendorf und Düppel ist Fußgängern und Radfahrern zugänglich zu machen.	erfolgreich	Nr. 475 Mai 1986	Auf der Königstraße ist zwischen Wannseebrücke und Rathaus ein <u>Grünstreifen</u> mit einer Baumallee anzulegen.	erfolgreich, jedoch vom Senat zurück- gestellt.
Nr. 66 Juni 1985	Für die Klärung von Zehlendorfer Straßenabwässern ist entlang des Buschgrabens eine <u>Pflanzenkläranlage</u> zu bauen, um die Wasserqualität im Teltowkanal zu verbessern.	abgelehnt	Nr. 516 Juni 1986	Das Bezirksamt wird aufgefordert, <u>ausreichende Vorkehrungen</u> für den Fall zu treffen, daß es in einem der beiden deutschen Staaten oder in einem anderen europäischen Land zu einem neuen Reaktorunfall kommt, oder daß es zu einer Freisetzung von Radioaktivität aus dem Reaktor des Hahn-Meitner-Instituts mit vergleichbaren Folgen für die Zehlendorfer Bevölkerung kommt.	Die Forderungen des Antrages sind angeblich bereits erfüllt.
Nr. 194 Oktober 1985	Der Asphaltbelag entlang des Gehweges der Clauertstraße ist zu entfernen und durch ein Baumwurzeln zuträgliches und <u>luftdurchlässiges Pflaster</u> zu ersetzen, das zudem dem ländlichen Charakter der Straße Rechnung trägt.	abgelehnt	Nr. 512 Juni 1986	Einsetzen einer <u>Kommission</u> aus verschiedenen Wissenschaftlern, die in Fällen radioaktiver Belastungen Messungen vornimmt und kompetente Auskünfte über Gefährdung und Vermeidungsmöglichkeiten gibt.	nicht erfolgreich
Nr. 195 Oktober 1985	Mögliche Ursachen der auffallend starken <u>Schädigung der Bäume</u> im Bereich der <u>Dampferanlage</u> Wannsee sind zu untersuchen.	Das Bezirksamt sieht sich aberstande, diese Untersuchung durchzuführen.	Nr. 587 Juli 1986	Im gesamten Schriftverkehr des Bezirksamtes ist künftig <u>wiederverwertetes Papier</u> zu verwenden. Alle Dienststellen des Landes Berlin sollen ebenfalls dazu aufgefordert werden.	erfolgreich
Nr. 196 Oktober 1985	Die Ursachen für das <u>Sinken des Wasserspiegels</u> im Feuchtgebiet zwischen Buschgraben und Sachtlebenstraße sind zu ergründen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Pflanzen im Feuchtgebiet zu erhalten wie z.B. das Kolbensumpfröhre.	abgelehnt			

Nr. 589 August 1986	Eine Fahrt der Bezirksverordneten nach <u>Potsdam</u> soll durchgeführt werden, um Informationen über die bestehende und künftige Stadt- und Verkehrsplanung, Fragen des Umweltschutzes, der Denkmal- und Gartenpflege der an Zehlendorf grenzenden Nachbarstadt zu erhalten.	nicht abschließend behandelt	Nr.1083 Juni 1987	In Gebieten, für die Landschaftspläne aufgestellt werden oder dies beabsichtigt ist, sollen <u>keine Pachtverträge</u> über länger als ein Jahr abgeschlossen werden.	abgelehnt
Nr. 672 Oktober 1986	In der Waltraudstraße soll statt des Pflasters zwischen Gehweg und Bordstein der <u>Wildwuchsstreifen</u> wiederhergestellt werden.	nicht abschließend behandelt	Nr.1185 Oktober 1987	Zehlendorfer <u>Parkanlagen</u> wie das Fischtal, der Schwarze Grund oder das Gemeindewäldchen sollen nach Gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten gestaltet bzw. wiederhergestellt werden.	teilweise erfolgreich
Nr.903 März 1987	Das Bezirksamt soll eine Broschüre über den möglichen <u>Ersatz von Braunkohlebriketts</u> durch schwefelärmere Steinkohle herstellen und verteilen.	abgelehnt	Nr.1186 September 1987	An der Grenze der unter Naturschutz stehenden Bäckewiese sollen <u>Schilder</u> aufgestellt werden, die den Schutzzweck darstellen und auf die Strafbarkeit von <u>Zuwiderhandlungen</u> hinweisen.	noch nicht abgeschlossen
Nr. 944 März 1987	In Bereichen, für die ein Landschaftsplan erarbeitet wird, soll das Bezirksamt beim Senat eine <u>Veränderungssperre</u> beantragen.	abgelehnt	Nr. 1187 September 1987	Im Bereich von <u>2 Eichen</u> auf dem Gelände der Conradschule ist das Betonpflaster wieder zu entfernen, um für den Wurzelbereich wieder eine ausreichende Zufuhr von Sauerstoff und Niederschlag zu gewährleisten.	Antrag angenommen, noch nicht ausgeführt
Nr.946 März 1987	Die Bezirke Zehlendorf und Steglitz sollen die Ursachen der <u>Geruchsbelästigungen</u> aus dem Industriegebiet Goerzallee feststellen und abstellen.	Antrag angenommen, Ergebnis noch offen.	Nr.1189 September 1987	Ein Versuch in einer ausgewählten Zehlendorfer Straße soll zeigen, daß mit geringerem Aufwand bessere Lebensbedingungen für Straßenbäume zu erreichen sind: Größtmögliche ungepflasterte <u>Baumscheiben</u> , Liegenlassen des Herbstlaubes, Belassen von Wildwuchs, Rindenschutz gegen Hundeurin usw.	abgelehnt
Nr. 990 April 1987	Auf striktes Einhalten der vorgeschriebenen Zahl der <u>Pferde</u> in der Reitschule Onkel-Toms-Hütte ist zu drängen.	erfolgreich	Nr. 1231 November 1987	Für Gebiete, die durch <u>Gebietsaustausch</u> von der DDR erworben werden, ist ein Planaufstellungsverfahren mit Bürgerbeteiligung durchzuführen. Ausnahmeregelungen für die künftige Nutzung sollen unterbleiben.	erfolgreich
Nr. 1037 Juni 1987	Standorte von Bäumen, die ohne Genehmigung gefällt wurden, dürfen nach einem Hamburger Vorbild <u>nicht bebaut</u> werden.	nicht abschließend behandelt	Nr.1230 November 1987	Baulichkeiten und Wohnwagen auf den <u>Schönower Wiesen</u> sollen beseitigt und der Landschaftscharakter damit wiederhergestellt werden.	erfolgreich
Nr. 1038 Juni 1987	Das Bezirksamt wird aufgefordert, die <u>Sauerstoffanreicherungsanlage</u> der Fa. Linde im Teltowkanal wegen Ineffektivität zu entfernen.	abgelehnt	Nr.1278 November 1987	Das Bezirksamt soll ein Konzept erarbeiten, wie es die durch <u>Ufererosion</u> bedrohten Bäume an Schlachtensee und Krumme Lanke schützen und erhalten will.	teilweise erfolgreich
Nr.1076 Juni 1987	Es ist festzustellen, ob die Pflasterung im Bereich des zugeschütteten Zehlendorfer <u>Dorfteiches</u> noch vorhanden ist und ob der Teich wiederhergestellt werden kann.	nicht abschließend behandelt			

Nr.1277 November 1987	Das Landschaftsschutzgebiet <u>Krummes Fenn</u> ist durch einen Zaun und Schil-der wirksam zu schützen.	erfolgreich	Nr.150 September 1985	Der <u>Pachtvertrag</u> für das Grundstück am ehemaligen S-Bahnhof Düppel, auf dem Therapien für Lernbehinderte und verhaltensgestörte Kinder mit Pferden durchgeführt werden, soll verlängert werden.	abgelehnt
Nr.1340 Januar 1988	Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, daß beim Kauf von Batterien ein <u>Pfand</u> erhoben wird.	abgelehnt	Nr.198 Oktober 1985	Das Bezirksamt wird beauftragt, den umzäunten <u>Ballspielfeld</u> in der Chausseestraße in Wannsee täglich bis 20Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.	vorübergehend erfolgreich
Nr.1394 Februar 1988	Entlang der Havelchaussee ist im gesamten Bereich der Wasserschutzzone ein generelles <u>Parkverbot</u> einzuführen.	abgelehnt	Nr.387 März 1986	Das Bezirksamt soll die <u>Schulhöfe</u> in den Ferien und an Nachmittagen für Kinder und Jugendliche öffnen, was auch der Bezirksselternausschuß befürwortet.	nicht abschlie- ßend behandelt
Nr.1418 Februar 1988	Die Zahl der <u>Panzerfahrten</u> durch den Ortskern von Zehlendorf soll spürbar verringert werden und nur noch zwischen 9 und 18 Uhr zulässig sein.	ohne Erfolg	Nr.515 Juni 1986	Das vom Verfall bedrohte <u>Holzhaus</u> mit Reetdach auf dem Siebenenden-Sportplatz ist wieder instandzusetzen.	erfolgreich
Nr.1456 April 1988	Am Teltower Damm zwischen S-Bahnhof und Schönower Park sollen <u>Straßenbäume</u> gepflanzt werden.	erfolgreich	Nr.514 Juni 1986	Der Haupteingang zum <u>Ernst-Reuter-Stadion</u> soll instandgesetzt, nicht umgebaut werden.	erfolgreich
Nr.1458 April 1988	Es ist zu prüfen, ob das von der DDR übernommene Gebiet in Albrechts-Teerofen geeignet ist, zum <u>Naturschutzgebiet</u> erklärt zu werden.	wird geprüft	Nr.945 März 1987	In den öffentlichen <u>Schwimmbädern</u> soll Schwerbeschädigten Preisermäßigung gewährt werden.	Senat ist zuständig
Nr.1487 Mai 1988	Das Bezirksamt wird ersucht, umgehend alle rechtlichen Schritte zu unternehmen, um den <u>Campingplatz</u> im Bereich des zukünftigen Naturschutzgebietes Bäkewiese zu räumen.	abgelehnt	Nr.943 März 1987	Den <u>Pfadfindern</u> , die ihre in Eigeninitiative hergerichteten Räume auf der Domäne Dahlem nicht weiter nutzen dürfen, soll bei der Suche nach Ersatzräumen geholfen werden.	ohne Erfolg
<b>SPORT UND FREIZEIT:</b>			Nr.1492 Mai 1988	Der Abteilung Jugend und Sport sollen für das Jahr 1989 20.000 DM für Gruppenfahrten von <u>Kindertagesstätten</u> zur Verfügung gestellt werden. Die Durchführung dieser Fahrten soll durch geeignete Finanzierungsvorschläge auch in den kommenden Jahren gewährleistet bleiben.	voraussichtlich erfolgreich
Nr.149 September 1985	Das <u>Sport- und Freizeitgelände</u> der amerikanischen Wohnsiedlung an der Benschallee soll auch von den Bewohnern der Gartenstadt Düppel-Nord und anderen genutzt werden.	ohne Erfolg			

# VERKEHR:

Nr.30 Mai 1985 und Nr.422 April 1986	Der neue <u>Zubringerbus</u> vom S-Bahnhof Nikolassee zum Strandbad Wannsee soll mit dem normalen Umsteigefahrschein benutzbar sein.	erfolgreich	Nr.1235 November 1987	Durch Verhandlungen mit der DDR soll erreicht werden, daß die S-Bahn wieder bis nach <u>Potsdam</u> fährt, u.a. um den un- zureichenden Zubringerbus über Drewitz zu ersetzen.	wird allgemein befürwortet
Nr.64 Juni 1985	In allen Wohnbereichen in Zehlendorf soll <u>Tempo 30</u> eingeführt werden.	abgelehnt	Nr. 1460 März 1988	In den neuen S-Bahnzügen soll das <u>Mehrzweckabteil</u> besonders für die Beförderung von Fahrrädern verbes- sert werden: Mehr Platz, bessere Auf- stellmöglichkeiten, höhere Sitzlehnen, 2 Türen für das Abteil usw.	wird von der BVG geprüft
Nr.65 Juni 1985 Nr. 700 November 1986 Nr.1191 Oktober 1987	<u>Tempo 50 statt Tempo 70</u> auf Pots- damer Chaussee und Königstraße.  Für Potsdamer Chaussee Für Königstraße	erfolgreich abgelehnt	Nr.1233 November 1987	Bemühungen um einen neuen Grenzüber- gang für den <u>Transitlastverkehr</u> im Süden Berlins und um eine Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene sind zu intensivieren.	Bezirk dafür, ohne Erfolg
Nr.104 Juli 1985	Der <u>BVG-Schiffsverkehr</u> von Wannsee nach Gatow soll abends halbstündig bis 22 Uhr aufrecht erhalten werden.	ohne Erfolg	Nr.1345 Januar 1988	Die <u>Kreuzung Königsweg / Clauertstr.</u> ist so zu gestalten, daß Fußgänger und Reiter die Clauertstraße gefahr- los überqueren können.	bisher ohne Erfolg
Nr.240 Oktober 1985	Ermäßigte <u>Seniorentarife</u> sollen auch für BVG-Schiffe und -Busse der Aus- flugslinien gelten.	erfolgreich	Nr.1341 Januar 1988	Die Mitnahme von <u>Fahrrädern</u> und Ge- päckstücken auf S- und U-Bahn soll kostenlos sein.	teilweise erfolgreich
Nr.241 November 1985	Die <u>Schleifenfahrt</u> der Buslinie 48 durch den Steglitzer Kreisel soll wieder abgeschafft werden.	erfolgreich	Nr.1339 Januar 1988	Die S-Bahn vom Anhalter Bahnhof soll abends genauso lange wie die U-Bahn im <u>10-Minuten-Takt</u> verkehren. Fahrplanän- derungen für einen besseren Anschluß in Yorkstr. und Rathaus Steglitz sind vorzunehmen.	von der BVG abgelehnt
Nr.305 Januar 1986	Die Waltraudstr. soll durch geeigne- te Maßnahmen vom <u>Durchgangsverkehr</u> befreit werden.	teilweise erfolgreich	Nr.1395 Februar 1988	Die <u>Linienänderung</u> der Buslinie 18 über Hahn-Meitner-Institut ist als Ver- such anzusehen und ihre Zweckmäßigkeit zu prüfen.	abgelehnt
Nr.952 (gemeinsam mit SPD und AL) März 1987	Zusätzlich zu Tempo 30 soll in der Chausseestr. in Wannsee ein <u>Überhol- verbot</u> eingeführt werden.	abgelehnt	Nr.1462 März 1988	In der Ulricistraße in Wannsee ist das <u>Gehwegparken</u> aufzuheben.	vorraussichtlich erfolgreich
Nr.942 März 1987	In der <u>Machnow</u> Straße soll im Be- reich der Einmündung Schönower Straße wegen der Unübersichtlichkeit und der Schulkinder Tempo 30 festgesetzt wer- den.	abgelehnt	Nr.1491 April 1988	Die Unfallgefahr auf der <u>Spanischen Allee</u> ist durch folgende Maßnahmen zu ver- ringern: Ampelanlage an der Rehwie- se, Überholverbot und Tempo 30 zwischen von-Luck-Str. und Am Schlichtensee sowie im Kreuzungsbereich Wasgen-/ Krottnauer Straße.	nicht abschlie- ßend behandelt
Nr.1187 September 1987	Die <u>Buslinie 60</u> soll über Roseneck hinaus weiterhin nach Zehlendorf fahren.	abgelehnt			
Nr.1188 September 1987	Die S-Bahn soll über Wannsee hinaus bis zu einem einzurichtenden <u>Bahnhof</u> <u>Kohlhasenbrück</u> fahren.	Bezirk dafür BVG dagegen			

# WEITERE THEMEN:

Nr.31 Mai 1985	Das Bezirksamt soll keine <u>formaldehydhaltigen Mittel</u> mehr zur Scharlachbekämpfung in Kindertagesstätten verwenden.	erfolgreich	Nr. 1040 Juni 1987	Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, künftig des Tages der <u>Bücherverbrennungen</u> durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 mit einer geeigneten Veranstaltung zu gedenken und bei dieser Gelegenheit auf diejenigen Schriftsteller hinzuweisen, die heute in ihrer Heimat ein ähnliches Schicksal erleiden.	erfolgreich
Nr.470 April 1986	Es soll geprüft werden, ob außer Einrichtungen der Volkshochschule auch Dienste des Gesundheitsamtes aus der Königsstraße 36 in die <u>alte Feuerwache</u> in der Onkel-Tom-Straße einziehen können.	abgelehnt	Nr.1190 September 1987	Die <u>AIDS-Aufklärung</u> in den Schulen soll auf Berufsgruppen ausgedehnt werden, bei deren Tätigkeit Virusübertragungen vorkommen können.	voraussichtlich erfolgreich
Nr. 513 Juni 1986	Das Bezirksamt soll geeignete Maßnahmen ergreifen, um <u>antisemitischen Tendenzen</u> auch unter Jugendlichen in stärkerem Maße als bisher entgegenzuwirken.	wird geprüft	Nr. 1289 November 1987	Die Kurse " <u>Englische Konversation für Anfänger</u> " sollen wieder in das Programm der Volkshochschule aufgenommen werden.	abgelehnt
Nr. 586 August 1986	Das Bezirksamt soll sich beim Senat für die Beibehaltung der <u>Psychologenstellen</u> zur Beratung von Kindertagesstätten einsetzen.		Nr.1393 Februar 1988	Das Bezirksamt soll eine Straße oder einen Platz in Wannsee nach <u>Max Liebermann</u> benennen.	abgelehnt
Nr.758 November 1986	Das Bezirksamt soll dafür sorgen, daß die <u>Seniorenkurse</u> "Englisch mit Muße" der Volkshochschule nicht gestrichen werden.	abgelehnt			